

8. AKS-Sitzung 2017/18

19.03.2018

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr
Ort: Jubez
Teilnehmer: 19
Leitung: Esra Eroglu
Protokoll: Ingo Heide

TOPs:

1. Schülertage
2. Karlsruher Jugendkonferenz (JuKo)
3. eSports-Turnier
4. Gesunde Angelegenheit
5. AKS-Ball
6. 7/9-Party
7. Wahl des/r Schulbeiratsvertreters/in
8. Austausch

Begrüßung

Esra begrüßt die Anwesenden. Es wird festgestellt, dass einige neu im AKS sind und beginnt eine Vorstellungsrunde. Esra geht die Tagesordnung durch.

1. TOP: Schülertage

Ahmed von der Grünen Jugend spricht über die Schülertage. Er erläutert, dass es einige Workshops zur politischen Bildung geben wird, darunter Grundlegendes über den Bundestag und seine Arbeit, wobei beispielsweise die Funktionsweise von Koalitionen und die Aufgaben der Opposition und der Ausschüsse

erklärt werden, und aktuelle Bezüge auf die vergangene Bundestagswahl und die kommende Europaparlamentswahl. Auch hier soll über die Arbeit des Parlaments informiert werden.

Esra merkt an, dass auch der AKS-Vorstand anwesend sein wird. Er leitet zwei Workshops: ein Workshop zur Information über die Schülervertretungsstrukturen in Baden-Württemberg (dabei wird der Schwerpunkt auf dem AKS und dem LSBR liegen) und ein Workshop wird von Finn und Ingo geleitet, der an den bereits bestehenden Workshop UNgebildet anknüpft, der den Teilnehmern das Format von Model United Nations näherbringen und im generellen über die Vereinten Nationen informieren soll.

2. TOP: Karlsruher Jugendkonferenz (JuKo)

Esra erklärt, dass die JuKo eine vom Stadtjugendausschuss e.V. organisierte Möglichkeit ist für Schüler vor Vertretern aus der Politik und der Verwaltung auf städtischer Ebene Anliegen vorzutragen und Lösungsansätze mit ihnen zu besprechen. Der AKS war mit drei Anliegen ebenfalls anwesend.

2.1 Feier der Abiturienten im Schlossgarten

Esra erklärt, dass der AKS in den letzten Jahren die Finanzierung von Toiletten während der Feiern der Abiturienten nach der letzten schriftlichen Prüfung übernommen hat und das Anliegen darin bestand, dass die Finanzierung nicht mehr vom AKS getragen werden sollte.

Bürgermeister Martin Lenz stand dem Anliegen offen gegenüber und sicherte dem AKS eine Finanzierung von Seiten der Stadt aus zu. Der Leiter des Ordnungs- und Bürgeramtes Björn Weiße bot ein Gespräch mit Schülervertretern und den zuständigen Verwaltungsstellen an, betonte jedoch auch, dass Personen gefunden werden müssten, die die Verantwortung übernehmen und sprach an, dass dies der AKS unter Umständen machen sollte. Nach aktuellem Stand organisiert der stja ein erstes Treffen mit Vertretern des Ordnungs- und Bürgeramtes und dem AKS-Vorstand. Besprochenes wird an die betroffenen Schülersprecher*innen weitergegeben werden.

2.2 Neugestaltung der Kaiserstraße

Esra erklärt, dass im Zuge der sogenannten „Kombi-Lösung“ bezüglich der Stadtstruktur verschiedene Bevölkerungsgruppen miteinbezogen und befragt wurden, welche Vorstellungen man bei einer Neugestaltung der Kaiserstraße habe. Dabei wurde die Schülerschaft Karlsruhes nicht befragt, dementsprechend bestand das Anliegen darin Partizipation einzufordern.

Dies wurde von mehreren anwesenden Stadträten befürwortet und ein gemeinsames Schreiben ebendieser fordert nun von dem Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup eine solche Möglichkeit zu schaffen. Zu erwarten ist jedoch, dass die Beteiligungsform nicht so weitreichend sein wird, wie beispielsweise für die Karlsruher Studenten, da die Planung bereits recht weit fortgeschritten ist.

Adrian Klant fragt wie weit die Veränderung an der Kaiserstraße reichen würde.

Esra antwortet, dass dies noch nicht mitgeteilt wurde.

2.3 Parkplatzsituation im Beiertheimer Feld

Esra erklärt, dass im Bereich des Beiertheimer Feldes in der Nähe des ZKM, außerordentlich wenige Parkmöglichkeiten vorliegen und diese zudem teuer sind. In Anbetracht dass eine Vielzahl von Schülern der dortigen Schulen auf diese Parkmöglichkeiten angewiesen ist bestand das Anliegen darin mehr Möglichkeiten zu schaffen.

Alle Anwesenden haben dieses Anliegen verneint und ihre Zweifel bezüglich der Realisierbarkeit der vorgeschlagenen Vorschläge geäußert.

Betül Eroglu fragt, ob es nicht möglich wäre, dass die Schüler eine Verbilligung erhielten.

Esra erklärt, dass dies unter Berücksichtigung des Gleichstellungsprinzips nicht rechtskonform ist.

Adrian Klant fragt, ob der AKS nicht öffentlich Druck machen könnte.

Ingo blickt von seinem Protokoll empor und verlautbart, dass die Problematik eine allgemein sei, die nicht nur die hiesigen Schüler betrifft, sondern ebenfalls Mitarbeiter von anliegenden Krankenhäusern beispielsweise. Zudem sei das Prinzip der Gleichstellung deshalb zu nennen, weil der Vorschlag unterbreitet wurde, dass einzelne Schüler*innen, die weitere Strecken zur Schule zurücklegen müssen und dahingehend stärker auf ihr Auto angewiesen sind, verbilligte Preise erhalten könnten und dies eine Bevorzugung dieser Schüler*innen wäre.

Esra merkt an, dass eine Stellungnahme möglich wäre.

Francisca Delgado erzählt, dass das Beiertheimer Stadion möglicherweise zur Verfügung gestellt werden könnte, um weitere Parkplätze anzubieten.

Leonardo Mowdrovksi merkt an, dass die Realschulabsolventen doch sicherlich ebenfalls nach ihren Prüfungen Trinken und Feiern gehen würden und fragt, ob dies nicht auch diskutiert werden müsse.

Esra erklärt, dass die Realschüler jünger sind und dementsprechend weniger schwerwiegende Probleme zum Zeitpunkt ihres Abschlusses hervorrufen.

2.4 JuKo-Check

Esra informiert, dass am 19. Juli 2018 der JuKo-Check stattfinden wird, bei welchem die bei der JuKo vorgetragenen Anliegen nochmal beleuchtet und besprochen werden.

3. TOP: Gesunde Angelegenheit

Esra erklärt, dass „Gesunde Angelegenheit“ ein vom Vorstandsmitglied Finn Hampel gegründeter AK ist, der sich für mehr gesundes Essen an den Schulen in Karlsruhe einsetzen möchte.

Am vergangenen Wochenende hat das erste Treffen stattgefunden, zu welchem jedoch nur vier von 11 Mitgliedern in der Whatsapp-Gruppe erschienen sind. Dabei wurde angeregt Organisationen zu kontaktieren, die von Supermärkten weggeworfene Produkte an bedürftige Menschen weiterreicht, sofern sie ohne Bedenken verspeist werden können.

Mara Bachmann erzählt von einem vom Hausmeister organisierten „Frühstücks-Auto“, welches in Absprache mit der Schulleitung gesundes Essen verkauft.

Lukas Wachter erzählt, dass die Schulleitung begonnen hat Bio-Produkte darunter vornehmlich Obst neben bisherigem Angebot an die Schüler zu verschenken.

Konstanze Mussler erzählt, dass am Bismarck-Gymnasium das billige ungesunde Essen schlicht bevorzugt wird und, dass gesünderes Essen für die verkaufende Hausmeisterin nicht erträglich wäre.

4. TOP: eSports-Turnier

Da kein Mitglied des eSports-AKs anwesend ist, erklärt Esra den bisherigen Sachverhalt (*wowwww, Esra erklärt soooo viel. Sie ist voolll schlau und gebildet!*): In der vorherigen Diskussion hat sich herauskristallisiert, dass der Internetzugang, sowie ein stark belastbarer Server schwierig anzuschaffen sein könnten. Dies wird noch weiter diskutiert. Daneben wurde angedacht sich einen Sponsor zu suchen wie beispielsweise O2.

*Tut mir leid, mir fällt erst hier ein, dass je mehr ich in das Protokoll reinschreibe, desto mehr musst du wieder abtippen :(I'm sorry, das hatte ich nicht bedacht. Du bist fast durch! :**

5. TOP: AKS-Ball

Francisca Delgado erläutert, dass der AKS-Ball die Idee von Schulbällen aufgreifen soll und einen schulübergreifenden Schulball darstellen soll.

Chiara Linke fragt, wann dieser terminlich anzusetzen wäre.

Esra erklärt, dass der AKS-Ball frühestens nächstes Schuljahr zu erwarten wäre.

Es herrscht grundlegend Zustimmung im Gremium für diesen AK.

6. TOP: 7/9-Party

Benedikt Scheer berichtet von der am vergangenen Freitag stattgefundenen 7/9-Party. Er erzählt, dass dieses Jahr mit mehr als 1200 Gästen der NCO-Club fast anderthalb mal so voll war wie letztes Jahr. Dies hat jedoch am Einlass und beim Ausgang für Probleme gesorgt. Beim Einlass konnten die Reservierungen nicht schnell genug überprüft werden und am Ende der Party entstand ein großes Chaos, als an der Garderobe die persönlichen Gegenstände entweder ebenfalls nicht schnell genug oder gar nicht gefunden wurden. Zusätzlich hat es eine gewalttätige Auseinandersetzung gegeben, die jedoch der Polizei überlassen wurde. Die Helfer waren an dieser Stelle anscheinend gänzlich überfordert und die Situation geriet in

Teilen stark außer Kontrolle. Ansonsten sei trotz des schlechten Endes die Resonanz gut und die Rückmeldungen positiv.

Lösungsansätze bearbeitet der AK aktuell noch. Vorschläge waren die nebenstehende Halle für den Einlass und den Ausgang am Ende zu nutzen. Zudem den Einlass durch QR-Codes zu beschleunigen und möglicherweise in Zukunft die Gäste intervallmäßig abzuarbeiten.

7. TOP: Wahl des/r Schulbeiratsvertreters/in

Esra fragt nach Schülerinnen und Schülern von beruflichen Schulen, die in Karlsruhe wohnen. Esra erklärt, dass die Wahl wiederholt werden muss, da der zuletzt gewählte Vertreter nicht in Karlsruhe wohnt.

Francisca Delgado Jorge von der Elisabeth-Selbert-Schule stellt sich auf.

Abstimmung:

18 Stimmen dafür | 1 Enthaltung

8. TOP: Austausch

Die Sitzung geht über in offenen Austausch.

ca. 19:15 Uhr: Die Sitzung wird geschlossen.

Anwesende: 19